

<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>  CDU-OR-Fraktion  vom: 29.09.2015 eingegangen: 29.09.2015	Gremium:  Termin:  TOP:  Verantwortlich:	<b>Ortschaftsrat Durlach</b>  <b>14.10.2015</b>  <b>8</b> <b>öffentlich</b> <b>Büro für Integration</b>
<b>Einrichtung für traumatisierte Flüchtlinge im Anna-Leimbach-Haus</b>		

Angesichts der sehr hohen Zugangszahlen von Flüchtlingen hat das Regierungspräsidium Karlsruhe (RP) Maßnahmen ergriffen, um die Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge mit erhöhtem Betreuungsbedarf zu verbessern. Im Anna-Leimbach-Haus können, nach Einschätzung des RP, rund 300 Plätze für Personen mit erhöhtem Betreuungsbedarf eingerichtet werden. Geplant ist die Unterbringung von hoch schwangeren Frauen, Wöchnerinnen, Kranken oder Menschen in Lebenslagen, die aus anderen Gründen einen höheren Bedarf an Betreuung oder Platz haben. Sehr wahrscheinlich wird der Kreisverband Karlsruhe des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) die Einrichtung betreiben.

Das Anna-Leimbach-Haus ist in mehrere miteinander verbundene Gebäudeteile gegliedert. Die Geschossfläche beträgt rund 4.500 Quadratmeter. Die Einrichtung verfügt über 97 derzeit als Einzelzimmer und 22 als Doppelzimmer genutzte Räume, die teilweise mit separatem Sanitärbereich ausgestattet sind. Sämtliche für ein Pflegeheim erforderlichen Infrastruktureinrichtungen sind vorhanden. Aufgrund der Gebäudestruktur könnten bei Bedarf zwei völlig voneinander getrennte Bereiche für unterschiedliche Personengruppen eingerichtet werden.

Laut RP ist geplant, dass der Caritasverband Karlsruhe e.V. und das Diakonische Werk Karlsruhe in dem Haus eine eigene Stelle der Verfahrens- und Sozialberatung für Flüchtlinge einrichten und um gegebenenfalls die Arbeit der Ehrenamtlichen vor Ort zu koordinieren.